

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Bromelain verhindert die Zusammenballung von Blutplättchen zu Thromben, das sind Blutpfropfen, die Schlaganfall, Herzinfarkt, Thrombosen oder nächtliche Beinkrämpfe zur Folge haben können.

Entzündungen

Bromelain hat eine positive Wirkung bei rheumatoider Arthritis, Oedemen, Verstauchungen, Prellungen, Knochenbrüchen und chirurgischen Eingriffen. Im Gegensatz zu den meisten nicht-steroidalen Entzündungsmitteln fördert Bromelain nicht die Blutung.

Verdauungsbeschwerden

Bromelain reguliert die Verdauung und wird als Enzym-Ersatz bei nachlassender Enzymproduktion durch die Bauchspeicheldrüse verordnet. Bromelain verbessert die Symptome bei Dünndarmentzündungen sowie bei Magen- und Darmgeschwüren.

Cellulite

Das aufgenommene Bromelain verbreitet sich im gesamten Organismus und ermöglicht eine Spaltung der anormalen in den Geweben angehäuften Proteine in leicht auszuscheidende Aminosäuren. So können die Fettpölsterchen aus denen die Cellulite besteht, behandelt und beseitigt werden.